



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

29.07.2024

Am **29.07.2024**, um 19:00 Uhr, sind im Ratssaal der Gemeinde Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegesetz vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

29.07.2024

Il **29.07.2024**, alle ore 19:00, nella sala del Consiglio comunale di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere	X	
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Dr. Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Dr. Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliera		
von ACH Dr. Florian	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere	X	
WEISSENSTEINER dott. Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Von Ach, und Rinner ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Greif betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Von Ach e Rinner.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Greif.

**BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND
GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:**

**PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO
STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:**

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung
vom 24.06.2024**

(Beschluss Nr. 29)

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Benin, von Ach, Weissensteiner, Zwerger) durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2024 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Interpellation (Prot. Nr. 0036178/24) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Radarkontrollen in Kaltern"

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Können die in Kaltern aufgestellten Speedboxen auch nach Inkrafttreten des Dekretes unbeschadet verwendet werden? Falls nein, welche Speedbox muss versetzt bzw. deaktiviert werden?
2. Wie viele Kontrollen wurden 2023 mittels Speedboxen durchgeführt? Wurde auch mittels mobiler Radargeräte kontrolliert? Wie viele Geschwindigkeitsvergehen konnten dabei festgestellt werden?
3. Kann diese Kontroll-Frequenz nach Inkrafttreten des Dekretes vom 11. April 2024 beibehalten werden?

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Zu Frage 1)

Die Ortspolizei im Hause hat aufgrund des von ihnen zitierten Dekretes bereits Kontakt mit dem Regierungskommissariat von Bozen aufgenommen, da aufgrund des neuen Dekretes die Straßenabschnitte, wo Kontrollen mit fixen und mobilen Radargeräten durchgeführt werden dürfen, vom Regierungskommissär ausgewiesen werden müssen.

Da das Regierungskommissariat noch auf das diesbezügliche Rundschreiben aus Rom wartet, kann noch keine Auskunft darüber gegeben werden, welche Boxen versetzt oder deaktiviert werden müssen.

Die fixen Standorte im Bereich der sensiblen Zonen und auf der L.S. 14 sowie auf der L.S. 15 sollten nach Autorisierung von Seiten des Regierungskommissariats beibehalten werden.

Zu Frage 2)

Im Jahre 2023 wurden 36 Kontrollen an fixen Standorten (Speedboxen) und mit mobilen Radargeräten durchgeführt, wobei 390 Übertretungen laut Art. 142 der Straßenverkehrsordnung festgestellt wurden.

**1. Approvazione del verbale della seduta del
24/06/2024**

(deliberazione n. 29)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 12 voti favorevoli e 4 astensione (Benin, von Ach, Weissensteiner e Zwerger), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 24/06/2024 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

**2. Interpellanza (prot. n. 0032934/24) da parte dei
membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e
dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen"
riguardante "Controlli autovelox a Caldaro"**

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della Interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

1. I box di velocità installati a Caldaro possono essere utilizzati anche dopo l'entrata in vigore del decreto? l'entrata in vigore del decreto? In caso contrario, quali speedbox devono essere spostati o disattivati?
2. Quanti controlli sono stati effettuati con i box di velocità nel 2023? Sono stati effettuati anche controlli con autovelox mobili? Quante quante infrazioni alla velocità sono state rilevate?
3. Questa frequenza di controlli potrà essere mantenuta anche dopo l'entrata in vigore del decreto dell'11 aprile 2024?

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della risposta come segue:

Alla domanda 1)

La polizia municipale ha già contattato il Commissariato del Governo di Bolzano sulla base del decreto da voi citato, in quanto il nuovo decreto prevede che il Commissariato del Governo indichi i tratti di strada in cui possono essere effettuati controlli con apparecchi radar fissi e mobili.

Poiché il Commissariato di Governo è ancora in attesa della relativa circolare da Roma, non è ancora possibile fornire informazioni su quali box debbano essere spostati o disattivati.

Le postazioni fisse nell'area delle zone sensibili e sulle S.P. 14 e S.P. 15 dovrebbero essere mantenute previa autorizzazione del Commissariato del Governo.

Domanda 2)

Nel 2023 sono stati effettuati 36 controlli in postazioni fisse (speed box) e con unità radar mobili, con l'accertamento di 390 infrazioni ai sensi dell'art. 142 del Codice della Strada.

Zu Frage 3)

Über die Anzahl der Kontrollen kann noch keine Auskunft gegeben werden, da die Anweisungen von Seiten des Regierungskommissariats noch ausständig sind.

3. Interpellation (Prot. Nr. 0038794/24) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Kostenloser Zugang am Kalterer See"

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung von Kaltern, den bestehenden freien Zugang am Ostufer des Sees benutzerfreundlicher zu gestalten? Falls ja, innerhalb welcher Zeit und in welcher Form?
2. Kann zeitnah mit der Errichtung eines freien Seezuganges am Westufer des Kalterer Sees gerechnet werden?
3. Wie würde sich ein solcher Zugang mit dem bestehenden Biotop vertragen? Können in einem Biotop neue Stege und Parkplätze errichtet werden?
4. Welche Sicherheits- und Hygienestandards wären bei einem solchen Zugang zu erfüllen? Welche Infratrakturen wären zu errichten und wie hoch wären die Kosten dafür und wer würde diese tragen?
5. Wer ist demnach für Errichtung, Pflege und anfallende Instandhaltungsarbeiten zuständig, nachdem das Ufer der Marktgemeinde Kaltern, der See jedoch der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol gehört? Gäbe es auch die Möglichkeit einer Langzeitpacht? Wer wäre bei einer solchen zuständig?

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Zu Punkt 1:

Die Gemeindeverwaltung wird weiterhin Sorge tragen, einen benutzerfreundlichen Zugang zu erhalten und man wird die Wasserpflanzen, welche sich in der Nähe des Zuganges zum See befinden, regelmäßig entfernen.

Zu Punkt 2:

Nein, weil wir leider nicht Eigentümer sind.

Zu Punkt 3:

In Biotopen sind die Errichtung von Stegen und Parkplätzen verboten.

Zu Punkt 4:

Die Frage 4 erübrigt sich.

Zu Punkt 5:

Nachdem diese Gemeindeverwaltung derzeit nicht die Möglichkeit hat, einen Seezugang zu errichten, erübrigt sich auch diese Frage.

4. Interpellation (Prot. Nr. 0039604/24) der Gemeinderatsmitglieder Marlene Pernstich, Walter Morandell und Wolfgang Oberparleiter der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend "Umsetzung des neuen Landesgesetzes Raum und Landschaft, insbesondere zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms laut neuem Landesgesetz für"

Domanda 3)

Non è ancora possibile fornire informazioni sul numero di controlli in quanto si è in attesa delle istruzioni del Commissariato del Governo.

3. Interpellanza (prot. n. 0038794/24) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Accesso gratuito al Lago di Caldaro"

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della Interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

- 1) L'amministrazione comunale di Caldaro intende rendere più fruibile l'attuale accesso libero sulla sponda orientale del lago? In caso affermativo, entro quali tempi e in quale forma?
- 2) È possibile prevedere la costruzione di un accesso gratuito alla sponda occidentale del Lago di Caldaro nel prossimo futuro?
3. In che modo tale accesso sarebbe compatibile con il biotopo esistente? È possibile costruire nuove passerelle e parcheggi in un biotopo?
4. Quali standard di sicurezza e di igiene dovrebbero essere rispettati con questo accesso? Quali infrastrutture dovrebbero essere realizzate, quali sarebbero i costi e chi li sosterebbe?
5. chi sarebbe responsabile della costruzione, della manutenzione e della cura, dato che la riva appartiene al Comune di Caldaro e il lago alla Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige? Ci sarebbe anche la possibilità di un affitto a lungo termine? Chi sarebbe responsabile in tal caso?

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della risposta come segue:

Punto 1:

L'amministrazione comunale continuerà a curare il mantenimento di un accesso agevole per gli utenti e le piante acquatiche situate in prossimità dell'accesso al lago saranno rimosse regolarmente.

Per quanto riguarda il punto 2:

No, perché purtroppo non siamo noi i proprietari.

Punto 3:

La costruzione di pontili e parcheggi è vietata nei biotopi.

Punto 4:

La domanda 4 è superflua.

Punto 5:

Poiché questo Comune non ha attualmente la possibilità di costruire un accesso al lago, anche questa domanda è superflua.

4. Interpellanza (prot. n. 0039604/24) da parte dei membri del Consiglio comunale Marlene Pernstich, Walter Morandell und Wolfgang Oberpareiter del partito "DORFLISTE KALTERN/CALDARO" riguardante "la realizzazione della nuova legge provinciale territorio e paesaggio soprattutto per l'elaborazione del programma di sviluppo comunale secondo"

Raum und Landschaft"

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie sieht der zeitliche Ablauf der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes aus? Welche konkreten Schritte wurden bereits getätigt? Welche Schritte und welche Programme befinden sich in aktueller Ausarbeitung? Welche sind bereits abgeschlossen und welche müssen erst bearbeitet werden?

2. Ausschreibungen wurden bereits getätigt für die einzelnen Teilprogramme. Wie weit sind diese Arbeiten gereicht? Welche Ausschreibungen müssen noch formuliert werden? Gibt es einen Zeitplan, wann die Ausschreibungen der Arbeiten abgeschlossen sein werden? Gibt es bereits Ergebnisse (damit gemeint ist, wer welche Ausschreibung gewonnen hat) der Ausschreibungen?

3. In welcher Form wird der Gemeinderat in die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms mit einbezogen werden und wann?

4. Wann wird der Gestaltungsbeirat einberufen und wie wird er in die Arbeiten künftig mit einbezogen? Gibt es Termine, die bereits bekannt sind?

5. Gibt es bereits Pläne und Überlegungen in welcher Form die vorgeschriebene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stattfinden soll und sind dafür die nötigen finanziellen Mittel vorgesehen worden (z.B. externe Begleitung)?

6. Eines der Teilprogramme ist die Leerstandserhebung. Wie weit ist die Erhebung fortgeschritten? Wann werden die Ergebnisse vorgestellt?

7. Welche Maßnahmen gedenkt die Gemeindeverwaltung zu ergreifen, um bis zur endgültigen Verabschiedung des neuen Gemeindeentwicklungsprogramms eine unkontrollierte Zersiedelung bzw. eine etwaige Ungleichbehandlung privater Bauwerber*innen zu verhindern und eine transparente und nachvollziehbare Behandlung etwaiger Gesuche der Bürger*innen durch die öffentliche Verwaltung zu gewährleisten?

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:
zu den Pkt. 1):

Der Gesetzesartikel für die Frist für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes Raum und Landschaft (GProRL) wurde von der Provinz aus dem Gesetz gestrichen, da die ersten Zeitvorgaben praktisch nicht umsetzbar waren. Es gibt schlicht nicht ausreichend Planungsbüros, welche dieses neue Planungsinstrument für 116 Gemeinden gleichzeitig erarbeiten könnten.

Die Techniker für die Hauptbereiche Koordination, Siedlungsentwicklung, Strategische Umweltprüfung, Landschaftsentwicklung und Mobilitätsentwicklung arbeiten bereits seit Ende April an der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms. Es wurde bereits die erste übergemeindliche Sitzung der Steuerungsgruppe mit

do la nuova legge territorio e paesaggio".

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della Interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

1. qual è la tempistica per la creazione del programma di sviluppo del Comune? Quali passi concreti sono già stati fatti? Quali passi e quali programmi sono attualmente in fase di sviluppo? Quali programmi sono già stati completati e quali devono ancora essere elaborati?

2. Sono già state indette gare d'appalto per i singoli sottoprogrammi. A che punto sono i lavori? Quali bandi di gara devono ancora essere formulati? Esiste un calendario per la conclusione delle gare d'appalto per i lavori? Esistono già dei risultati (cioè chi ha vinto quale gara) delle gare d'appalto?

3. In quale forma il consiglio comunale sarà coinvolto nella creazione del programma di sviluppo della comunità e quando?

4. Quando sarà convocato il comitato consultivo di progettazione e come sarà coinvolto nel lavoro futuro? Ci sono date già note?

5) Esistono già piani e considerazioni su come dovrebbe avvenire la prescritta partecipazione dei cittadini e sono state stanziare le risorse finanziarie necessarie a tal fine (ad esempio, un sostegno esterno)?

6) Uno dei sottoprogrammi è l'indagine delle abitazioni sfitte. A che punto è l'indagine? Quando saranno presentati i risultati?

7) Quali misure intende adottare l'amministrazione comunale per evitare un'espansione urbana incontrollata o una disparità di trattamento dei promotori privati e per garantire un trattamento trasparente e comprensibile delle domande dei cittadini da parte dell'amministrazione pubblica fino all'adozione definitiva del nuovo programma di sviluppo comunale?

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della risposta come segue:

Al punto 1)

L'articolo di legge sulla scadenza per la preparazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (PSCTP) è stato cancellato dalla Provincia, poiché le scadenze iniziali erano praticamente impossibili da attuare. Semplicemente non ci sono abbastanza uffici di pianificazione che possano redigere questo nuovo strumento di pianificazione per 116 comuni contemporaneamente.

I tecnici delle principali aree di coordinamento, sviluppo degli insediamenti, valutazione ambientale strategica, sviluppo del paesaggio e sviluppo della mobilità stanno lavorando al programma di sviluppo comunale dalla fine di aprile. Si è già tenuto il primo incontro intercomunale del gruppo di coordinamento con Appia-

Eppan abgehalten. Die Techniker haben mit der Sammlung und Erhebung von Daten (Verkehrszählungen, historische Entwicklungen, Bevölkerungsprognosen, Bevölkerungsdichten etc.) begonnen und sich in monatlichen interdisziplinären Sitzungen ausgetauscht.

zu den Pkt. 2):

Der Zeitraum wird überschlägig mit 2 Jahren angenommen.

Folgende Dienstleistungsaufträge für den GProRL wurden vergeben:

- Der Auftrag für die Koordination an Dr. Arch. Philipp Rier aus Kastelruth, genehmigt mit Beschluss des GA Nr. 100 vom 14.03.2024.
- Der Auftrag für die Ausarbeitung des Landschaftsentwicklungsprogrammes an Dr. Susanne Rieder aus Mühlbach, genehmigt mit Beschluss des GA Nr. 101 vom 14.03.2024.
- Der Auftrag für die Ausarbeitung des Siedlungsentwicklungsprogrammes an Dr. Arch. Philipp Rier, genehmigt mit Beschluss des GA Nr. 102 vom 14.03.2024.
- Der Auftrag für die Ausarbeitung des Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogrammes an die Redas Engineering GmbH aus Mailand, genehmigt mit Beschluss des GA Nr. 103 vom 14.03.2024.
- Der Auftrag für die Moderation an Mag. Michael Nussbaumer aus Montan, genehmigt mit Beschluss des GA Nr. 259 vom 11.07.2024
- Der Auftrag für die Ausarbeitung des Tourismusentwicklungsprogrammes an die zu gründende BTG Elisabeth Rass und Katharina Flöss, genehmigt mit Beschluss Nr. 260 vom 11.07.2024.
- Der Auftrag für die Ausarbeitung der Bewertung der Weinanlagen an Dr. For. Andrea Raise aus Bozen, genehmigt mit Beschluss Nr. 262 vom 11.07.2024

zu den Pkt. 3):

Der Gemeinderat muss am Ende das Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft genehmigen.

zu den Pkt. 4):

Der jetzige Stand des GProRL wird am 1. August dem Gestaltungsbeirat vorgestellt. Der Gestaltungsbeirat soll in Abschnitten von den Fortschritten informiert werden. Über die öffentlichen Partizipationsveranstaltungen und Befragungen kann er sich wie die gesamte Gemeindebevölkerung weiters einbringen.

zu den Pkt. 5):

Die Vergabe des Auftrages für die Kommunikation und Moderation im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes wurde gerade erst abgeschlossen. Die Koordinatoren des GProRL gemeinsam mit der Verwaltung erarbeiten derzeit einen Vorschlag bzgl. des Prozesses der Partizipation. Derzeit steht nur der grobe Termin für die erste Bürgerversammlung, welcher aufgrund der Weinernte sowie der Schulferien im November vorgesehen ist. Dort wird auch der Bürgerbeteiligungs-Prozess für das nächste Jahr der Bevölkerung vorgestellt.

zu den Pkt. 6):

Die Erhebung des Leerstandes hat gerade erst begonnen. Die Gemeindeverwaltung versucht durch das Steueramt, so wie vonseiten der Provinz empfohlen, einen Datensatz der leerstehenden Wohnungen von ihren Datenbanken zu exportieren. Das Planerteam ist mit dem Hds in Kontakt, um gewerblichen Leerstand zu erheben.

no. I tecnici hanno iniziato a raccogliere e rilevare i dati (conteggi del traffico, sviluppi storici, previsioni demografiche, densità abitative, ecc.) e a scambiare informazioni in occasione di incontri interdisciplinari mensili.

al punto 2):

Si ipotizza un periodo di 2 anni.

Sono stati aggiudicati i seguenti contratti di servizio per il PSCTP:

- l'incarico con il coordinamento è stato assegnato a Dr. Arch. Philipp Rier di Castelrotto, approvato con delibera della Giunta n. 100 del 14/03/2024.
- l'incarico con l'elaborazione del programma dello sviluppo del paesaggio è stato assegnato alla dott.ssa Susanne Rieder di Rio di Pusteria, approvato con delibera della Giunta n. 101 del 14.03.2024.
- l'incarico con l'elaborazione del programma di sviluppo dell'insediamento al Dr. Arch. Philipp Rier, approvato con delibera della Giunta n. 102 del 14.03.2024.
- l'incarico con l'elaborazione del programma della mobilità e accessibilità alla Redas Engineering Srl di Milano, approvato con delibera della Giunta n. 103 del 14.03.2024.
- l'incarico con la moderazione a Michael Nussbaumer di Montagna, approvato con delibera della Giunta n. 259 dell'11.07.2024.
- l'incarico con l'elaborazione del programma di sviluppo del turismo al BTG Elisabeth Rass e Katharina Flöss da fondare, approvato con delibera della Giunta n. 260 dell'11.07.2024.
- l'incarico con la valutazione delle vigne è stato assegnato al Dr. For. Andrea Raise di Bolzano, approvato con delibera della Giunta n. 262 del 11/07/2024

al punto 3):

Il Consiglio comunale deve approvare il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio ad ultimo.

al punto 4):

Lo stato attuale del programma di sviluppo sarà presentato al comitato comunale per la cultura architettonica il 1° agosto. Il comitato comunale per la cultura architettonica deve essere informato dei progressi compiuti per gradi. Come tutta la popolazione della comunità, può continuare a contribuire attraverso gli eventi di partecipazione pubblica e i sondaggi.

al punto 5):

L'appalto per la comunicazione e la moderazione nell'ambito del programma di sviluppo della comunità è stato appena assegnato. I coordinatori del programma di sviluppo insieme all'amministrazione stanno attualmente lavorando a una proposta relativa al processo di partecipazione. Al momento è stata fissata solo la data approssimativa del primo incontro con i cittadini, previsto per novembre a causa della vendemmia e delle vacanze scolastiche. In quella sede verrà presentato alla popolazione anche il processo di partecipazione pubblica per il prossimo anno.

Per quanto riguarda il punto 6):

L'indagine sugli alloggi sfitti è appena iniziata. L'amministrazione comunale sta cercando di esportare un set di dati sugli appartamenti sfitti dai suoi database attraverso l'ufficio delle imposte, come raccomandato dalla provincia. Il team di pianificazione è in contatto con l'unione per censire i locali commerciali sfitti.

Mit der Erhebung von bestehenden Restbaukapazitäten laut Bauleitplan wurde bereits begonnen. Die ersten Ergebnisse werden bei der ersten öffentlichen Bürgerversammlung vorgestellt.

zu den Pkt. 7):

Durch die Übergangsbestimmungen des Landesgesetzes Nr. 9/2018 (Art. 103) gibt es ausreichend Instrumente, um eine unkontrollierte Zersiedelung zu verhindern. Bis zum Abschluss des GProRL gelten die verbauten Ortskerne laut Artikel 12 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, sowie jene zusammenhängende Siedlungsbereiche mit mehr als zehn Wohngebäuden, die eine Baudichte von mindestens 1,0 m³/m² aufweisen, als Siedlungsgebiet und somit innerhalb der provisorischen Siedlungsgrenze“.

5. Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2024 – 2026 - Überprüfung der generellen Haushaltsgleichgewichte

(Beschluss Nr. 30)

Bürgermeisterin Benin ersucht den Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz die Überprüfung der generellen Haushaltsgleichgewichte zu erläutern.

Dr. Atz erläutert die durchgeführte Überprüfung der generellen Haushaltsgleichgewichte betreffend den Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2024 – 2026. Der Revisor Dr. Zani hat dazu ein positives Gutachten erteilt.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen (Walter Morandell, Oberparleiter, Pernstich, von Ach, Weissensteiner und Zwerger), durch Handerheben, anwesend 16. Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Der Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2024 – 2026 befindet sich im Ausgleich.
2. Das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte ist gewährleistet, sodass keine Maßnahmen zum Haushaltsausgleich notwendig sind.
3. Diese Gemeinde hat keine außeretatsmäßigen Verbindlichkeiten.
4. Das Ausmaß des Fonds für zweifelhafte und schwer einbringliche Forderungen ist angemessen.
5. Die beigelegte Dokumentation betreffend:
 - Bericht über die Sicherung des Gleichgewichtes betreffend das Haushaltsjahr 2024
 - Haushaltsausgleich
 - Überprüfung der Haushaltsgleichgewichte
 - Kassagebarung
 - Fonds für zweifelhafte und schwer einbringliche Forderungenwird genehmigt und bildet wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

6. 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2024 - 2026

(Beschluss Nr. 31)

Bürgermeisterin Benin ersucht den Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz die Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2024 - 2026 zu erläutern.

Dr. Atz erläutert die 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes für die Haushaltsjahre 2024 – 2026 und die 4. Bilanzänderung des Gemeinderates.

L'indagine sulla capacità edilizia residua esistente secondo il piano regolatore è già iniziata. I primi risultati saranno presentati al primo incontro pubblico.

al punto 7):

Le disposizioni transitorie della legge provinciale n. 9/2018 (art. 103) forniscono strumenti sufficienti per prevenire l'espansione urbana incontrollata. Fino al completamento del programma di sviluppo comunale, i centri urbani edificati ai sensi dell'art. 12 della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, nonché le aree di insediamento contigue con più di dieci edifici residenziali con una densità edilizia di almeno 1,0 m³/m² sono considerati aree insediabili e quindi all'interno della "delimitazione provvisoria dell'area insediabile".

5. Bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 - Verifica degli equilibri generali di bilancio

(deliberazione n. 30)

La Sindaca Benin chiede al Vicesindaco Atz di illustrare la verifica degli equilibri generali di bilancio.

Il Vicesindaco Atz illustra la verifica degli equilibri generali di bilancio inerente il bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026. Il revisore dei conti dott. Zani ha rilasciato un parere positivo.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 6 astensione (Walter Morandell, Oberparleiter, Pernstich, von Ach, Weissensteiner und Zwerger), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. Il bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 è in pareggio.
2. Gli equilibri generali di bilancio permangono e non si rende quindi necessaria l'adozione di alcun provvedimento di riequilibrio.
3. Questo Comune non ha debiti fuori bilancio.
4. La consistenza del fondo crediti di dubbia e difficile esazione è adeguata.
5. Si approva l'allegata documentazione riguardante:
 - Relazione in merito alla salvaguardia degli equilibri di bilancio relativo all'esercizio finanziario 2024
 - equilibrio economico e finanziario
 - verifica degli equilibri di bilancio
 - situazione di cassa
 - fondo crediti di dubbia e difficile esazione

la quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

6. 3a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026

(deliberazione n. 31)

La Sindaca Benin chiede al Vicesindaco Atz di illustrare la variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026.

Il Vicesindaco Atz illustra la 3^a variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 e la 4^a variazione del bilancio di previsione.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Weissensteiner, Walter Morandell, Pernstich und Oberparleiter), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Die 3. Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2024 – 2026, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt.

7. 19. Abänderung des Haushaltsvoranschlags für die Jahre 2024 – 2026 (4. GR)

(Beschluss Nr. 32)

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Weissensteiner, Walter Morandell, Pernstich und Oberparleiter), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Die 19. Änderung des Haushaltsvoranschlags für die Jahre 2024 – 2026 (4. GR) wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen die Haushaltsgleichgewichte eingehalten werden.

3. Die staatlichen Finanzvorgaben welche sich auf die Haushaltsgleichgewichte lt. Gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 beziehen, werden eingehalten.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2024 – 2026 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

8. Erste Ergänzung des Dreijahresprogrammes für öffentliche Arbeiten 2024 - 2026

(Beschluss Nr. 33)

Bürgermeisterin Benin ersucht den Referenten Ambach die erste Ergänzung des Dreijahresprogrammes für öffentliche Arbeiten 2024 - 2026 zu erläutern.

Referent Ambach: Es handelt sich um das Projekt für die Baumaßnahmen zur Anpassung an die Brandschutzbestimmungen mit Einbau eines Aufzug im Altenheim Kaltern „Heinrich von Rottenburg“ mit Kosten in Höhe von 851.168,00 €.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Weissensteiner, Walter Morandell, Pernstich und Oberparleiter), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Das Dreijahresprogramm für öffentliche Bauarbeiten 2024 - 2026 wird mit dem in den Prämissen angeführten Projekt ergänzt.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 12 voti favorevoli, 4 astensione (Weissensteiner, Walter Morandell, Pernstich e Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. La 3ª modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2024 – 2026, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione, viene approvata.

2. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

7. 19a Variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 (4a CC)

(deliberazione n. 32)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 12 voti favorevoli, 4 astensione (Weissensteiner, Walter Morandell, Pernstich e Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. La 19ª variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 (4ª CC) viene approvata, come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, vengono rispettati gli equilibri di bilancio.

3. Gli obiettivi di finanza pubblica riguardante gli equilibri di bilancio vengono rispettati come previsto dal d.lgs 118/2011.

4. Il piano esecutivo di gestione 2024 – 2026 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

8. Prima integrazione del programma triennale dei lavori pubblici 2024 - 2026

(deliberazione n. 33)

La Sindaca Benin chiede all'assessore Ambach di illustrare la prima integrazione del programma triennale dei lavori pubblici 2024 – 2026.

Assessore Ambach: Si tratta del progetto per i lavori di costruzione per l'adeguamento alle normative antincendio con installazione di un nuovo ascensore nella Casa di Riposo di Caldaro "Heinrich von Rottenburg" con costi di 851.168,00 €.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 12 voti favorevoli, 4 astensione (Weissensteiner, Walter Morandell, Pernstich e Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. Il programma triennale dei lavori pubblici 2024 – 2026 viene integrato con il progetto indicato nelle premesse.

9. Verleihung von Auszeichnungen in Form von Ehrenring und Ehrennadel an verdiente Kalterer Bürgerinnen und Bürger

(Beschluss Nr. 34)

Bürgermeisterin Benin ersucht den Referenten Pillon die vorgeschlagenen verdienten Kalterer Bürgerinnen und Bürger vorzustellen.

Referent Pillon stellt die Bürgerinnen und Bürger von Kaltern vor, welche aufgrund verschiedener ehrenamtlicher Tätigkeiten und in Anerkennung besonderer Verdienste auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiet, geehrt werden sollen.

Es wird ein Ehrenring an Seppi Andreas vom KSV vorgeschlagen. Weiters sollen 11 Bürgerinnen und Bürger die Ehrennadel der Marktgemeinde Kaltern erhalten.

Dr. Pernstich: Wir werden uns der Stimme erhalten. Wir finden es nicht in Ordnung, dass nur eine einzige Frau geehrt werden soll.

Referent Pillon: Es wurde nur eine einzige Frau vorgeschlagen. Die Kommission kann keine Ergänzungen vornehmen.

Greif: Der Ausschuss könnte weitere Personen vorschlagen, nachdem die Vorschläge der Kommission vor der Sitzung des Gemeinderates im Ausschuss besprochen werden.

Anderlan: Ich möchte mich bei der Kommission für die geleistete Arbeit bedanken.

Dr. Rinner: Jedes Gemeinderatsmitglied hätte einen Vorschlag unterbreiten können. Also ist jeder hier verantwortlich.

Tanzer: Wie können wir dies in Zukunft besser umsetzen? Es geht hier um die Leistungen verdienter Bürgerinnen und Bürger von Kaltern. Ich werde mich der Stimme enthalten.

Referent Ambach: Über 100 Vereine und der gesamte Gemeinderat wurden angeschrieben und es wurde nur eine Frau vorgeschlagen. Jeder von uns hätte selbst einen Vorschlag einbringen können.

Tanzer: Die Frage ist, wie wir eine Korrektur schaffen.

Referentin Morandell: Bei dieser Beschlussfassung geht es um die Sache. Die Vereine haben die Vorschläge unterbreitet und dies war die Voraussetzung für eine mögliche Ehrung.

Greif: Es handelt sich um Ehrungen der Gemeinde nicht der Vereine, wofür aber die Vereine Vorschläge machen können.

Weissensteiner: Dieses Mal sind wir für eine Änderung zu spät daran. Bei der nächsten Legislaturperiode sollten wir es anders machen.

Von Ach: Ich bin nicht dieser Meinung. Die Kommission hat alles richtig gemacht. Die Vereine prägen eine lebendige Gemeindegemeinschaft und daher sehe ich keine Notwendigkeit, etwas zu ändern.

9. Conferimento di onorificenze dell'anello onorario e dello spillo onorario a cittadine e cittadini caldarese benemeriti

(deliberazione n. 34)

La sindaca Benin chiede all'assessore Pillon di presentare i cittadini di Caldaro nominati e meritevoli.

L'assessore Pillon presenta i cittadini di Caldaro che saranno premiati per varie attività di volontariato e in riconoscimento del loro impegno in campo politico, scientifico, culturale, sociale, sportivo ed economico.

Viene proposto un anello onorario per Seppi Andreas dell'associazione sportiva di Caldaro. Inoltre, 11 cittadini riceveranno lo spillo onorario del comune di Caldaro.

Dott. Pernstich dichiara l'astensione dal voto. Non riteniamo giusto che venga premiata solo una donna.

Assessore Pillon: È stata nominata una sola donna. La commissione non può fare aggiunte.

Greif: La Giunta comunale potrebbe proporre altre persone, poiché le proposte della commissione vengono discusse nella Giunta comunale prima della riunione del Consiglio comunale.

Anderlan: Vorrei ringraziare la commissione per il lavoro svolto.

Dott. Rinner: Ogni membro del Consiglio comunale avrebbe potuto presentare una proposta. Quindi tutti i presenti sono responsabili.

Tanzer: Come possiamo migliorarne l'attuazione in futuro? Si tratta dei risultati ottenuti da cittadini meritevoli di Caldaro. Mi asterrò dal voto.

Assessore Ambach: Sono state contattate oltre 100 associazioni e l'intero Consiglio comunale, ma è stata nominata solo una donna. Ognuno di noi avrebbe potuto presentare una proposta di propria iniziativa.

Tanzer: La domanda è come possiamo fare una correzione.

Assessora Morandell: Questa bozza di deliberazione riguarda la questione in oggetto. Le associazioni hanno presentato le proposte e questo era il prerequisito per una possibile onorificenza.

Greif: Si tratta di onorificenze del Comune, non delle associazioni, ma le associazioni possono presentare proposte.

Dott. Weissensteiner: Questa volta è troppo tardi per cambiare. Dovremmo agire diversamente nella prossima legislatura.

Von Ach: Non condivido questa opinione. La Commissione ha lavorato bene. Le associazioni caratterizzano una società comunale vivace e quindi non vedo la necessità di cambiare nulla.

Morandell Walter: Im Schreiben an die Vereine sollte explizit darauf hingewiesen werden, dass auch Frauen vorgeschlagen werden sollen.

Von Ach: Da bin ich auch dagegen.

Maier: Jeder Vereine kann Vorschläge unterbreiten und daher ist die Bevölkerung miteinbezogen.

Tanzer: Für mich ist es eine Vertrauensfrage. Ich erwarte mir schon mehr Sensibilität für die Frauen.

Referent Pillon: Die ganze Diskussion macht mich schon nachdenklich. Diese Diskussion ist ein Affront gegenüber allen Geehrten, gegenüber allen Vereinen, die sich viele Gedanken über die Nominierungen gemacht haben.

Alle hier auf der Liste stehenden vorgeschlagenen Bürgerinnen und Bürger haben sich die Ehrung mehr als verdient. Eine Gegenstimme einzelner Ratsmitglieder ist auch eine Gegenstimme gegenüber diesen zu ehrenden Bürgern!

Anderlan: Es ist ein starkes Signal an die Bevölkerung, wenn Personen geehrt werden, die sehr viel für die Bevölkerung von Caltern geleistet haben.

Dr. Atz: Den Vorsitz der Kommission zu haben ist keine leichte Aufgabe. Wir haben heute über die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Kalterer Bürgerinnen und Bürger abzustimmen, wobei die Vorschläge von den Vereinen stammen. Der Beschluss sollte eine breite Mehrheit erhalten. Der heutigen Diskussion kann ich viel abgewinnen, sodass wir in Zukunft ein Steuerungselement haben.

Dr. Pernstich: Frauen arbeiten hauptsächlich im Hintergrund und das muss man schon berücksichtigen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Tanzer, Greif, Walter Morandell, Oberparleiter und Pernstich), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Nachstehende Bürger werden aus den in den Prämissen angeführten Gründen aufgrund verschiedener ehrenamtlicher Tätigkeiten und in Anerkennung besonderer Verdienste auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiet, wie folgt geehrt:

mit dem Ehrenring: (alphabetischer Reihenfolge)

mit der Ehrennadel: (alphabetischer Reihenfolge)

Morandell Walter: La lettera alle associazioni dovrebbe indicare esplicitamente che anche le donne dovrebbero essere nominate.

Von Ach: Anche su questo punto sono contrario.

Maier: Ogni associazione può fare proposte e quindi la popolazione è coinvolta.

Tanzer: Per me è una questione di fiducia. Mi aspetto più sensibilità per le donne.

Assessore Pillon: L'intera discussione mi fa riflettere. Questa discussione è un affronto a tutti gli insigniti, a tutte le associazioni che hanno riflettuto molto per le candidature.

Tutti i cittadini sulla lista si sono più che meritati gli onori. Un voto contro di singoli consiglieri è anche un voto contro i cittadini da onorare!

Anderlan: È un segnale forte per la popolazione quando vengono premiate persone che hanno fatto molto per la popolazione di Caldarò.

Dott. Atz: Presiedere la commissione non è un compito facile. Oggi dobbiamo votare sull'assegnazione di onorificenze a cittadini meritevoli di Caldarò, con le proposte delle associazioni. La decisione dovrebbe ricevere un'ampia maggioranza. Posso trarre molto dalla discussione di oggi, in modo da avere un elemento di controllo in futuro.

Dott. Pernstich: Le donne lavorano principalmente in secondo piano e questo va tenuto in considerazione.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 5 astensioni (Tanzer, Greif, Walter Morandell, Oberparleiter und Pernstich), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. Vengono onorati per i motivi di cui in premessa in base a diversi attività di volontariato e in riconoscimento di particolari meriti in campo politico, scientifico, culturale, sociale, sportivo ed economico, le seguenti persone come segue:

Con l'anello onorario: (ordine alfabetico)

Seppi Andreas

con lo spillo onorario: (ordine alfabetico)

Andergassen Monika
Giovanazzi Rudolf
Giuliani Hubert
Jaitner Anton
Kasper Gerhard
Mur Robert
Obrist Karl
Pernstich Albert
Schullian Hermann
Thalman Erich

2. Es wird festgehalten, dass die Ehrenbürger und die Träger des Ehrenringes und der Ehrennadel der Gemeinde zur Teilnahme an den öffentlichen Feierlichkeiten und Kundgebungen der Gemeinde eingeladen werden.

10. Genehmigung des Durchführungsplanes der Gewerbezone D1 "Kettmeir" - 2. MASSNAHME

Antragsteller: Santa Margherita E Kettmeir
(Beschluss Nr. 35)

Bürgermeisterin Benin erläutert den Durchführungsplan der Gewerbezone D1 Kettmeir.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Walter Morandell, Oberparleiter und Pernstich), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Walter Bernard und Stefan Vorhauser)

1. Der Durchführungsplan für das „Gewerbegebiet D1 – Kettmeir“ auf der Gp. 1951/2 und den Bp.en 594, 2175 und 923, K.G. Kaltern, ausgearbeitet von Dr. Arch Nicolussi Michael, hieramts vorgelegt am 15.04.2024, unter Prot.Nr. 0030489, wird mit folgenden Unterlagen, gekennzeichnet mit elektronischem Fingerabdruck, genehmigt, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden:

- Technischer Bericht
- Lageplan 1:500
- Mappenauszug 1:1000
- Auszug Bauleitplan 1:1000
- Rechtsplan 1:250
- Infrastrukturen – Bestand 1:1000
- Infrastrukturen – Neu 1:250
- Plan der versiegelten Fläche 1:250
- Plan der überbauten Fläche 1:250
- Bebauungsvorschlag 1:200
- Nachweis der Parkflächen 1:250
- Kubaturberechnung – Bestand
- Auszug Ensembleschutz 1:1000
- Fotos
- Eigentum
- 3D-Visualisierung Grünraumkonzept
- Geologischer Bericht
- Durchführungsbestimmungen

2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 60, Absatz 5 des L.G. Nr. 9/2018, i.g.F. im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht. Die Abänderung des Durchführungsplanes tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Allfälliges

Bürgermeisterin Benin: Die nächste Ratssitzung finden am 30.8.2024 um 19.00 Uhr statt. Dabei soll der Abschluss der programmatischen Vereinbarung PSU Kellereiareal ratifiziert werden.

Dr. Oberparleiter: Ich möchte einige wichtige Anliegen vorbringen:

-Öffentlicher Seezugang: Die Dorfliste war immer schon für einen öffentlichen Seezugang und wir haben darauf gedrängt. Der Lidobetreiber war immer dagegen. Derzeit hat die Bevölkerung von Kaltern bereits in der Früh und am Abend die Möglichkeit, einen öffentlichen Seezugang zu nutzen. Die Gemeinde

2. Si dà atto che i cittadini onorari e coloro che hanno ricevuto l'anello onorario del comune saranno invitati a partecipare alle cerimonie pubbliche ed alle manifestazioni organizzate dal comune.

10. Approvazione del piano di attuazione della zona per insediamenti produttivi D1 "Kettmeir" - 2°

PROVVEDIMENTO
(deliberazione n. 35)

La Sindaca Benin illustra il piano di attuazione della zona per insediamenti produttivi D1 Kettmeir.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 3 astensione (Walter Morandell, Oberparleiter e Pernstich), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Walter Bernard e Stefan Vorhauser):

1. Il piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi D1 – Kettmeir” sulla p.f. 1951/2 e sulle pp.ed. 594, 2175 e 923, C.C. Caldaro, elaborato dal Dott. Arch. Nicolussi Michael, qui presentato in data 15.04.2024 al n.prot. 0030489, viene approvato unitamente alla seguente documentazione, contraddistinta da impronta digitale, che forma parte integrante della presente deliberazione:

- Relazione tecnica con foglio dati
- Planimetrie 1:500
- Estratto delle mappe 1:1000
- Estratto del piano urbanistico 1:1000
- Piano normativo 1:250
- Infrastrutture stato di fatto 1:1000
- Infrastrutture nuove 1:250
- Superficie sigillata 1:250
- Area edificata 1:250
- Studio di fattibilità piante/sezioni 1:200
- Disponibilità dei posti auto 1:250
- Calcolo della volumetria – stato di fatto
- Estratto tutela degli insiemi 1:1000
- Foto
- Proprietà
- Visualizzazione 3D
- Relazione geologica
- Norme di attuazione

2. La presente deliberazione viene pubblicata ai sensi dell'art. 60, comma 5 della L.P. n. 9/2018 n.f.v. sulla Rete Civica dell'Alto Adige. La modifica del piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione.

Varie

Sindaca Benin: la prossima riunione del Consiglio avrà luogo il 30 agosto 2024 alle ore 19.00. In tale occasione verrà ratificata dell'accordo programmatico PRU areale cantine.

Dott. Oberparleiter: Vorrei sollevare alcune importanti preoccupazioni:

-L'accesso pubblico al lago: la Dorfliste Kaltern Caldaro è sempre stata a favore dell'accesso pubblico al lago e abbiamo fatto pressione per ottenerlo. Il gestore del lido è sempre stato contrario. Attualmente, gli abitanti di Caldaro hanno la possibilità di utilizzare l'accesso pubblico al lago al mattino e alla sera. Il Comune dovrebbe mi-

sollte bei der Ausschreibung vom LIDO den öffentlichen Seezugang verbessern.

Wie weit ist die Ausschreibung? Soll die Arbeitsgruppe See über den Inhalt diskutieren oder der Gemeinderat? Wir möchten Ideen einbringen. Attraktiv für die Bevölkerung gestalten. Der See ist ein wesentlicher Teil von Kaltern.

Es ist ein Ortsaugenschein beim Militärareal betreffend den öffentlichen Zugang zum Kalterer See versprochen worden. Ich ersuche, dass ein entsprechender Antrag an das Land gestellt wird.

Eine öffentliche Toilette am Seerundwanderweg soll errichtet werden.

Bürgermeisterin Benin:

- Hinsichtlich der öffentlichen Versteigerung für die Verpachtung der Führung des Gemeindebetriebes Lido am Kalterer See sind wir mit den Vorbereitungsarbeiten der Ausschreibungsunterlagen auf einem guten Punkt angelangt.

- Für die Durchführung eines Ortsaugenscheines beim Militärareal werden wir einen entsprechenden Antrag an das Land stellen.

Referentin Morandell: Eine Firma ist an uns herangetreten mit einem Gesamtpaket für die Errichtung einer öffentlichen Toilette am Seerundwanderweg. Beim Kuchelweg könnte die Toilette entstehen. Wir müssen noch die Kosten für die Anschlüsse der Toilette an den bestehenden Infrastrukturen berechnen.

Dr. Pernstich: Am Ende soll der Rat den Gemeindeentwicklungsplan genehmigen? Werden wir nicht eingebunden.

Dr. Atz: Es gibt den Gestaltungsbeirat sowie die Bürgerversammlungen und die Treffen mit der Gemeinde Eppan. Weiters werden die Familien angeschrieben und zu einer Stellungnahme gebeten.

Weiters wird es für die Mobilität eine übergemeindliche Zusammenarbeit geben.

Es wird nun die Frage gestellt, wohin sich die Gemeinde Kaltern entwickeln soll. Steigt die Einwohnerzahl, müssen auch die öffentlichen Infrastrukturen angepasst werden. Das Wichtigste dabei ist die gesamte Bevölkerung mitzunehmen. Der Gemeinderat soll dann alle Vorschläge behandeln.

Dr. Pernstich: Können wir dann die Vorschläge erhalten.

Dr. Atz: Im Gestaltungsbeirat seit ihr ja vertreten. Ein erstes Treffen findet am 1.8.2024 um 19.00 Uhr statt.

Morandell Walter: Speicherbecken: Sind weitere alternative Standorte außerhalb des Waldes gefunden worden?

Bürgermeisterin Benin: Einen Standort haben wir sicher gefunden und den zweiten Standort innerhalb August.

Morandell Walter: Fragen zum Artikel „Die Weinstraße“ an die Bürgermeisterin Benin und zum Artikel im „Gemeindeblatt“ von Referent Vorhauser zu den Speicherbecken von Mitte Mai wurden noch nicht ge-

giorare l'accesso pubblico al lago nell'ambito dell'appalto LIDO.

A che punto è l'appalto? Dovrebbe essere il gruppo di lavoro sul lago a discuterne i contenuti o il consiglio comunale? Vorremmo contribuire con delle idee. Rendere il lago attraente per la popolazione. Il lago è una parte essenziale di Caldaro.

È stato promesso un sopralluogo nell'area militare per quanto riguarda l'accesso pubblico al lago di Caldaro. Chiedo che venga presentata una domanda in tal senso alla Provincia.

Sul sentiero escursionistico che costeggia il lago è prevista di realizzare una toilette pubblica.

Sindaca Benin:

- Per quanto riguarda l'asta pubblica per l'affitto della gestione dell'esercizio comunale „Lido al Lago di Caldaro“ siamo arrivati a un buon punto con i lavori preparatori per i documenti di gara.

- Presenteremo la relativa domanda alla Provincia per un sopralluogo nell'area militare.

Assessora Morandell: Una società ci ha contattato con un pacchetto completo per la costruzione di una toilette pubblica sul sentiero escursionistico che costeggia il lago. La toilette potrebbe essere realizzato sul „Kuchelweg“. Dobbiamo ancora calcolare i costi per collegare la toilette all'infrastruttura esistente.

Dott.ssa Pernstich: Alla fine, il consiglio dovrebbe approvare il piano di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio? Noi non siamo coinvolti?

Dott. Atz: C'è il comitato comunale per la cultura architettonica e le pubbliche assemblee e gli incontri con il Comune di Appiano. Anche le famiglie saranno contattate e verrà chiesto il loro parere.

Ci sarà anche una cooperazione intercomunale per la mobilità.

Si pone ora la questione di dove dovrebbe svilupparsi il comune di Caldaro. Se il numero di abitanti aumenta, anche le infrastrutture pubbliche devono essere adattate. La cosa più importante è coinvolgere l'intera popolazione. Il Consiglio comunale dovrebbe poi occuparsi di tutte le proposte.

Dott. Pernstich: Possiamo ricevere le proposte?

Dott. Atz: Lei è membro nel comitato comunale per la cultura architettonica. La prima riunione si terrà il 1° agosto 2024 alle ore 19.00.

Morandell Walter: Bacini di accumulo: sono stati trovati altri luoghi alternativi al di fuori del bosco?

Sindaca Benin: Abbiamo sicuramente trovato un sito e il secondo sito entro agosto.

Morandell Walter: Le domande rivolte alla sindaca Benin in merito all'articolo apparso sul „Die Weinstraße“ e all'articolo apparso sul notiziario comunale dell'assessore Vorhauser sui bacini di accumulo da metà maggio

antwortet.

Von Ach: Beim Seekonzert von NENA ist mir aufgefallen, dass sehr viele Einheimische das Konzert besucht haben und das ist sehr gut. Alle profitieren davon.

Referentin Morandell: Die Veranstaltungen werden für ALLE veranstaltet. Durch die Sponsoren werden die Konzerte hauptsächlich finanziert.

Von Ach: Viele gehen mit der Burkina in das Lido schwimmen. Man sollte die entsprechenden Bestimmungen anwenden, um dies zu verhindern. Es gibt bereits Beispiele in Frankreich und Deutschland. Diese Form des Verhaltens ist eine Integrationsverweigerung.

Morandell Walter: Es gehe von Ach nicht um Frauen, sondern um Ausländer.

Greif: Greif: Zur bessere Information für Gemeinderäte wünsche sie sich, dass vor allem Protokolle der Kommissionen in die Cloud gespeichert werden sollten. Es falle auf, dass in vielen Bereichen seit Jahren nichts mehr eingetragen worden ist.

Weiters fragt sie, um welche geeignete Immobilie in Mitterdorf es sich für den geförderten Wohnbau handle. Es wird geantwortet, dass dies noch nicht spruchreif sei.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

non hanno ancora ricevuto risposta.

Von Ach: In occasione del concerto sul lago della NENA, ho notato che molti sudtirolesi hanno partecipato al concerto e questo è molto positivo. Tutti ne traggono beneficio.

Assessora Morandell: Gli eventi sono organizzati per TUTTI. I concerti sono finanziati principalmente dagli sponsor.

Von Ach: Molte persone fanno il bagno con il Burkina nel Lido. Si dovrebbero applicare la normativa per evitare questo fenomeno. Ci sono già esempi in Francia e in Germania. Questo comportamento è un rifiuto all'integrazione

Morandell Walter: von Ach non parla di donne, ma di stranieri.

Greif: Per una migliore informazione dei consiglieri, vorrebbe che i verbali delle commissioni fossero archiviati in cloud. Si è notato che in molte aree non è stato inserito nulla da anni.

Ha anche chiesto quale proprietà a Villa di Mezzo è adatta per l'edilizia abitativa agevolata. La risposta è che non è ancora stata definita.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.45

Letto, confermato e sottoscritto



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
GREIF Margareth
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)